



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

## **Theologie an der TU Dresden**

Sommersemester 2023

**ACHTUNG:**

**OB LEHRVERANSTALTUNGEN IN PRÄSENZ, HYBRID ODER DIGITAL**

**DURCHGEFÜHRT WERDEN,**

**ENTSCHEIDET SICH KURZFRISTIG.**

**BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN INFOS AUF DER WEBSITE.**

**ALLE ANGABEN STEHEN UNTER VORBEHALT!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
für das Studium der Katholischen Theologie

## Zitat zum Semester

"Denn es ist kein Menschenwerk, Gott mit Freuden loben.  
Es ist mehr ein fröhlich Leiden und allein ein Gotteswerk,  
daß sich mit Worten nicht lehren,  
sondern nur durch eigne Erfahrung kennen lässet."

(WA 7, 550)

## Inhalt

Theologie an der TU Dresden .....	3
<b>Evangelische Theologie</b> .....	5
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten .....	6
Lehrstuhl/Professuren .....	8
Empfohlene Studienliteratur.....	10
Kommentierte Veranstaltungshinweise.....	14
Prüfungshinweise und -termine für Bachelor- und Lehramtsstudierende .....	33
Evangelische Studentengemeinde .....	34
<b>Katholische Theologie</b> s. <a href="https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikt/studium/lehrveranstaltungen">https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikt/studium/lehrveranstaltungen</a> .....	
Sprachkurse Latein/Griechisch.....	35
Weitere Studieninformationen.....	36
Stundenplan .....	letzte Seite

## **Termine Sommersemester 2023**

01.04.2023 – 30.09.2023

### **Lehrveranstaltungen:**

03.04.2023 – 26.05.2023

05.06.2023 – 15.07.2023

### **Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:**

Ostern	07.04.2023 – 10.04.2023
1. Mai	Mo, 01.05.2023
Dies Academicus	Mi, 10.05.2023
Himmelfahrt	Do, 18.05.2023
Pfingsten	27.05.2023 – 04.06.2023
Vorlesungsfreie Zeit	17.07.2023 – 30.09.2023
Kernprüfungszeit	17.07.2023 – 12.08.2023

### **Information für Examenskandidaten der Staatsexamensstudiengänge**

Examenskandidat/innen melden sich bitte  
in den Sprechstunden der Prüfer/innen.

Anmeldungen für die Staatsexamensprüfungen  
sind beim Landesamt für Schule und Bildung vorzunehmen.

## Theologie an der TU Dresden

Im Rahmen des Ausbaus der TU Dresden zur Volluniversität wurden an der neugegründeten Philosophischen Fakultät 1993 auch die beiden Institute für Evangelische bzw. Katholische Theologie errichtet. Die Institute sind mit je einem Lehrstuhl für Systematische Theologie, zwei Professuren für Biblische Theologie und Religionspädagogik sowie einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für Kirchengeschichte ausgestattet.

Mit der Errichtung der beiden Institute knüpft die Technische Universität insofern an ihre eigene Tradition an, als schon einmal, in den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, an dieser Universität Theologen tätig waren. Zunächst wirkte hier der evangelische Theologe und Religionsphilosoph Paul Tillich. Sein Nachfolger Friedrich Delekat wurde dann von den Nationalsozialisten aus dem Amt entfernt. Wenn jetzt an der Universität der Landeshauptstadt des Stammlandes der Reformation die wissenschaftlichen Traditionen der beiden großen christlichen Kirchen erneut bzw. neu ein Heimatrecht bekommen haben, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass konfessionalistisches Gegeneinander der Vergangenheit angehört. Ökumenisches Miteinander ohne Verleugnung des je eigenständigen Profils evangelischer und katholischer Theologie prägt die Arbeit beider Institute.

Die Institute machen es sich zur Aufgabe, die Inhalte christlichen Glaubens kritisch zu reflektieren und als Bildungskräfte unserer Kultur in die innerwissenschaftliche Diskussion sowie den weiteren Kontext der Gesellschaft einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der gezielten Verdrängung der christlichen Traditionen in der Vergangenheit und angesichts der vielfältigen radikalen Umbrüche in der Gegenwart stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Sinn dieser Traditionen und ihre Orientierungskraft erneut plausibel zu machen. Seine praktische Konkretion findet diese Aufgabe darin, Lehrer und Lehrerinnen auszubilden, die an verschiedenen Schultypen des Freistaates Sachsen bzw. in anderen Bundesländern Religionsunterricht erteilen können. Zugleich besteht die Möglichkeit, die akademischen Grade des Bachelors, Dr. phil. und Dr. phil. habil. mit einer theologischen Arbeit zu erwerben.

# **EVANGELISCHE THEOLOGIE**

**Alle Angaben unter Vorbehalt!**

## Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

### Institut für Evangelische Theologie (SS 2023)

**Postanschrift für Briefverkehr:**

Technische Universität Dresden  
Philosophische Fakultät  
Institut für Evangelische Theologie  
01062 Dresden

**Anschrift für Pakete:**

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

**Besucheradresse:**

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

**Geschäftsführende Direktorin:****Prof. Dr. Birte Platow**

(Stellv.: Prof. Dr. Matthias Klinghardt)

Tel.: (0351) 463-35832

Tel.: (0351) 463-34919

Institutssekretariat:

Frau Eva-Maria Kaminski

Zi. 4a

Tel.: (0351) 463-35831 Fax (0351) 463-37239

E-Mail: Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de

**Lehrstuhl für Systematische Theologie**

Prof. Dr. Christian Schwarke

Zi. 9c

Sprechstunde: Mi, 13:00 – 14:00 Uhr →

Tel.: (0351) 463-35830

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

nach Voranmeldung per E-Mail

PD Dr. Stefan Michel

Fachbereich Kirchengeschichte

Zi. 4c

Sprechstunde: Di, 13:30 – 14:30 Uhr

Tel.: (0351) 463-42317

E-Mail: Stefan.Michel@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiterin:

Dr. Anne Stricker

Zi. 9a

Sprechstunde: Do, 10:30-11:30 Uhr u.n.V.

Tel.: (0351) 463-34934

anne.stricker@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter:

Jakob Brügemann

Zi. 9a

Sprechstunde: n.V.

Tel.: (0351) 463-34934

Jakob.Bruegemann@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter bei ScaDS.AI

Diebel-Fischer, Hermann

Zi. 15

Tel.: (0351) 463-32620

E-Mail: Hermann.Diebel-Fischer@tu-dresden.de

**Professur für Biblische Theologie**

Prof. Dr. Matthias Klinghardt  
Zi. 9b  
Sprechstunde: →

Tel.: (0351) 463-34919  
E-Mail: Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de  
nur nach Voranmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter (Drittmittel):  
Kevin Künzl  
Zi. 11b  
Sprechstunde: →

Tel.: (0351) 463-36190  
E-Mail: Kevin.Kuenzl@tu-dresden.de  
nur nach Vereinbarung E-Mail

WHK:  
Adriana Zimmermann  
Zi. 11a  
Sprechstunde: n. V.

Tel.: (0351) 463-33787  
E-Mail: Adriana.Zimmermann@tu-dresden.de

**Professur für Religionspädagogik**

Prof. Dr. Birte Platow  
Zi. 11c  
Sprechstunde: Do, 12:00-13:00 Uhr

Tel.: (0351) 463-35832  
E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de  
nur nach Voranmeldung per Mail

WMA:  
Ebert, Maja  
Zi. 2  
Sprechstunde: Fr, 10:30 - 11:30 →

Tel.: (0351) 463-35906  
E-Mail: Maja.Ebert@tu-dresden.de  
Anmeldung per E-Mail erbeten

WHK:  
Neumann, Sarah Marie  
Zi. 2  
Sprechstunde: Do., 11:30-12:30 Uhr

Tel.: (0351) 463-35906  
E-Mail: Sarah\_Marie.Neumann@tu-dresden.de  
nur nach Voranmeldung per Mail

Wiss. Mitarbeiter bei ScaDS.AI  
Kutz, Martin  
Zi. 15

Tel.: (0351) 463-32620  
E-Mail: Martin.Kutz@tu-dresden.de

**Studienfachberater**

Dr. Anne Stricker

Evangelische Theologie  
Bachelor Evangelische Theologie

Kevin Künzl

Evangelische Religion  
Lehramt

Prof. Dr. M. Klinghardt

Master Antike Kulturen

**EVANGELISCHE THEOLOGIE****Prof. Dr. Matthias Klinghardt (Biblische Theologie)**

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

**Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)**

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden *Lebensweltbezug* als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung *aller* theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.



**EVANGELISCHE THEOLOGIE****Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)**

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn oder ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

**PD Dr. Stefan Michel (Kirchengeschichte)**

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

# EVANGELISCHE THEOLOGIE

## Empfohlene Studienliteratur

### 1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte Auflage, Göttingen 2011.

#### *Theologiegeschichte*

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

#### *Dogmatik*

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik: 6. Auflage, Berlin 2022.

JONES, SERENE / LAKELAND, PAUL (HG.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 5. Auflage, Göttingen 2022.

MCGRATH, ALISTER E.: Christian Theology. An Introduction, 6. Auflage, Oxford 2017 (deutsch: Der Weg der christlichen Theologie, 4. Aufl., Gießen 2020).

OTT, HEINRICH / OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999<sup>3</sup>.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000<sup>6</sup>.

#### *Ethik*

DÜWELL, MARCUS U. A. (HG.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik, Berlin 2019.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte Auflage, Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; 3. Auflage, Tübingen 2011.

## 2. Kirchengeschichte

BEUTEL, ALBRECHT: Aufklärung in Deutschland, Göttingen 2006.

ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.

FRIEDRICH, MARTIN: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006.

GEMEINHARDT, PETER: Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2022.

HAUSCHILD, WOLF-DIETER/ DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh <sup>5</sup>2016; <sup>3</sup>2005.

KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hrsg. von A. M. Ritter u. a., 6 Bde., Neukirchen-Vluyn 1997ff. (bes. Bd. 3: Reformation, hrsg. von Volker Leppin).

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.

KÖPF, ULRICH: Martin Luther. Der Reformator und sein Werk, Stuttgart 2015.

LEPPIN, VOLKER: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

LOHSE, BERNHARD: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.

MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen <sup>10</sup>2011.

SCHÄUFELE, WOLF-FRIEDRICH: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021.

SCHWARZ, REINHARD: Luther, Göttingen <sup>4</sup>2014.

WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen <sup>7</sup>2012.

## 3. Biblische Theologie

### AT

ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.

ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen <sup>2</sup>1996/97.

BOECKER, H. J. U. A.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn <sup>5</sup>1996 .

CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München <sup>2</sup>1997.

DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen <sup>3</sup>2000/2001.

FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

- GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.
- HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische matische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn <sup>6</sup>2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn <sup>4</sup>2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (HG.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. <sup>6</sup>2006.

## **NT**

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ <sup>3</sup>1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen <sup>6</sup>1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

## **AT/NT**

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II <sup>5</sup>1997.

Eine umfangreichere Literaturliste liegt zur Einsichtnahme bzw. als Kopiervorlage im Sekretariat aus.

#### 4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

##### **Allgemein:**

LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.

PLATOW, BIRTE: Religionspädagogik, Stuttgart, 2020.

ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H.J.: Theologische Schlüsselbegriffe, Subjektorientiert – biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen, 2019.

SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/KÖRTNER, ULRICH H.J.: Ethische Kernthemen. Lebensweltlich – theologisch-ethisch – didaktisch, 2022, Göttingen.

WINKLER, EBERHARD: Praktische Theologie elementar, Neukirchen 1997.

WINTZER, FRIEDRICH: Praktische Theologie, Neukirchen, 5. Aufl. 1997.

##### **Religionspädagogik:**

ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.

HILGER, GEORG / RITTER, WERNER / LINDNER, KONSTANTIN / SIMOJOKI, HENRIK / STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule. München 2. Aufl. 2014.

HILGER, GEORG/ LEIMGRUBER, STEPHAN / ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung u. Beruf. München 2010.

KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010.

LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.

METTE, NORBERT / RICKERS, FOLKERT (HG.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.

NEUES HANDBUCH RELIGIONSUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.

ÖKUMENISCHES ARBEITSBUCH RELIGIONSPÄDAGOGIK, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.

ROTHGANGEL, MARTIN /ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER (HG.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.

SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.

WWW.WIRELEX.DE

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einführung in die Evangelien</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 6. DS, ABS/CON2) <b>2 SWS</b>

Die Vorlesung ist Teil des Einführungszyklus zum Neuen Testament. Sie gibt einen Überblick über die kanonischen Evangelien mit ihren spezifischen Problemen und soll eine erste Lektüre wissenschaftlich begleiten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage der literarischen Verhältnisse zwischen den Evangelien.

Themen: Gliederung und literarische Anlage der Evangelien; theologische Schwerpunkte; Gattung und Teilgattungen; ausgewählte Teiltex-te.

Ziel der Vorlesung ist es, das theologische und literarische Profil der einzelnen Evangelien herauszuarbeiten und die Bedeutung dieser Evangelientradition für das frühe Christentum zu bestimmen.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller theologischer Studiengänge und aller Semester.

Für den erfolgreichen Besuch sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Allerdings ist eine **gründliche Lektüre der Evangelien und eine eigene bibelkundliche Erschließung absolut unerlässlich!**

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA EB35:	EvTh-BA-BM 2	Klausur
MA Antike Kulturen:	AK 2a Grundl. Bibl. Theologie	mdl. Prüfung

*Tag/Zeit: Di, 2. DS*

*Beginn: 04.04.2023*

*Raum: ABS/E04/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Die Entstehung des NT</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung <span style="float: right;"><b>2 SWS</b></span>

Die wichtigste Frage, die sich im Rahmen der neutestamentlichen Wissenschaft stellt, ist die nach der Entstehung ihres Gegenstands: Wie ist aus 27 einzelnen Schriften, die von verschiedenen Autoren stammen, unser Neues Testament geworden? Diese Frage (die man sehr lange gar nicht wirklich wahrgenommen hatte) ist in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten und spannendsten theologischen Problemen überhaupt geworden.

*Wichtig* ist das Thema, weil das NT Norm und Grundlage für die gesamte weitere Entwicklung der Theologie in der Alten Kirche wurde: Erst durch dieses „Buch der Bücher“ wurde Christentum eine Buchreligion, in der alle wesentlichen theologischen Entscheidungen in der Form der Schriftauslegung entwickelt und begründet werden mussten – dies hat die gesamte westliche Kultur zutiefst geprägt.

*Spannend* ist das Thema, weil man natürlich wissen will, warum gerade diese 27 Schriften zusammengestellt wurden: Gab es keine anderen? Warum wurden später nicht weitere Schriften dazu genommen? Wer hat die Zusammenstellung besorgt? Was war das Interesse dabei? Welche Rolle spielt dabei das Schriftprinzip, also die Annahme, dass die Schrift sich selbst auslegt?

Zur Klärung dieser und weiterer Fragen wird die Vorlesung

- einen Abschnitt in der Geschichte des frühen Christentums genauer untersuchen (Wann ist die Sammlung eigentlich entstanden?),
- einige Kontroversen aufdecken (Wer hat gegen wen opponiert und warum?),
- in antikes Verlagswesen einführen (Wie werden Bücher hergestellt und vertrieben? Gab es ein Copy-Right?),
- einige Fälschungen aufdecken (Wenn einige Texte im NT gefälscht sind, ist dann das Ganze eine Fälschung? Und wenn – was wäre dann?) und den Fälscher dingfest machen,
- vor allem aber das theologische Interesse beleuchten, das hinter dieser Buchproduktion steht.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen:	MA-AK6 (Tradition u. Innovation)	mdl. PL
Studium Generale / Aqua/ Bürgeruniversität:		nur Teilnahme und nur bei Präsenzlehre!

*Tag/Zeit: Mi, 2. DS*

*Beginn: 05.04.2023*

*Raum: ABS/E04/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Wundergeschichten im NT</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2/2 SWS</b>

Die Wunder(geschichten) des NT (die es übrigens nicht nur in den Evangelien gibt) stellen erfahrungsgemäß ein besonders großes Rezeptionshindernis dar (Ist das wirklich passiert? Muss man glauben, was nicht sein kann? Ist das nicht einfach überholte „Mythologie“?). Zugleich machen sie einen wichtigen Teil in allen Lehrplänen aus; angehende Religionslehrer/Innen können dem Thema also nicht ausweichen. Im Unterricht kann diese Fragen nur behandeln, wer für sich selbst die exegetischen und systematischen Fragen beantwortet hat. Dazu soll das Seminar dienen.

In einem ersten Teil werden wir uns mit der Wirklichkeit von „Wundern“ befassen: Worin besteht das eigentliche Problem? Was ist ein Wunder? Wie haben die nt.lichen Autoren „Wunder“ verstanden? Hat Jesus Wunder gewirkt – was lässt sich historisch dazu sagen? In welchen religionssoziologischen Kontext gehören Wunder? Mit welcher Intention wurden Wundergeschichten tradiert? Wie lässt sich die Erfahrung von „Wundern“ beschreiben?

In einem zweiten Teil geht es um die eher literarischen Fragen der nt.lichen Wundergeschichten. Wir werden dazu einige ausgewählte Beispiele besprechen.

Ziel des Seminars ist es, zu einem reflektierten Umgang mit den nt.lichen „Wundergeschichten“ zu führen und die eigene theologische Kompetenz im Umgang mit dem Phänomen „Wunder“ zu schärfen. Voraussetzung zur Teilnahmen ist daher auf jeden Fall die Bereitschaft, eigene Fragen zur Sprache zu bringen.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK5 Identität u. Differenz	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Di, 5. DS*

*Beginn: 04.04.2023*

*Raum: ABS/E04/U*



<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Forschungen zum NT Forschungskolloquium/Doktorandenseminar</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar <b>2 SWS</b>

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:  
Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de

**Angeboten für:**

Promovierende und Studierende im Hauptstudium

**Leistungsnachweis:** nicht möglich, nur Teilnahme

*Tag/Zeit:* Do, 5. DS

*Beginn:* 06.04.2023

*Raum:* ABS/214/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einführung in die exegetischen Methoden</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. M. Klinghardt / A. Zimmermann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen und Verstehen biblischer Texte. Im Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte eingeführt. Es wird das Ziel verfolgt, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte sowie ihrer Entstehung im historischen Kontext zu nähern. Das Proseminar schafft damit die Grundlagen zur selbstständigen, wissenschaftlich fundierten Textinterpretation.

Behandelt werden u. a.:

- Textkritik;
- Narrative Analyse/Argumentationsanalyse;
- Literarkritik/Quellenanalyse;
- Redaktionskritik/Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit und Übernahme eines Protokolls.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM2	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK2a Grundl. Bibl. Theologie	Seminararbeit

<i>Tag/Zeit: Mo, 4. DS</i>	<i>Beginn: 03.04.2023</i>	<i>Raum: ABS/E04/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Grundzüge der Dogmatik</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Fr, 3. DS, ABS/E04/U) 2 SWS

Die Glaubenslehre (oder Dogmatik) ist derjenige Teil der Theologie, in dem versucht wird, die Inhalte des christlichen Glaubens rational zu durchdringen und sie für die jeweilige Gegenwart verständlich zu machen. Bei dieser Beschäftigung ist in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums ein Gedankengebäude von erheblichen Ausmaßen entstanden.

Die Vorlesung will eine Art Reiseführer zu diesem Bauwerk bieten. Zu Beginn werden unterschiedliche Ansätze (Grundrisse), eine Theologie zu entwickeln, behandelt. Dann geht es in die verschiedenen Räume der Theologie: An den klassischen Themen (z. B. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie) sollen die dahinterstehenden Fragen ebenso deutlich werden wie die Geschichtlichkeit der Theologie (ihr jeweiliger Stil).

Die Vorlesung ist Teil des Basismoduls Systematische Theologie und als solche an Grundlagen orientiert. Sie eignet sich aber auch für Studierende höherer Semester, die sich eine Zusammenfassung ihres systematisch theologischen Wissens erarbeiten wollen.

*Literatur:*

Während des Semesters lesen Sie begleitend zur Vorlesung

Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. 5. Aufl., Göttingen 2022 (utb 2214). → Dringend zur Anschaffung empfohlen!

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. Prüfung für das gesamte Modul ST1 → Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 syst. VL + 1 KG-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
LAPO GYM+BBS:	PHF-SEGY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STB	mdl. PL (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus STB) → Prof. Schwarke
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM3	Klausur
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM-EFM	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

*Tag/Zeit: Do, 3. DS*

*Beginn: 06.04.2023*

*Raum: ABS/E08/H*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Systematische Theologie - selbstgemacht</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Jede und jeder von uns hat religiöse oder theologische Fragen, die uns bewusst oder unausgesprochen beschäftigen. In diesem Seminar wollen wir uns diesen Fragen zuwenden und sie bearbeiten. Anders als üblich werden wir von Ihren Fragen ausgehen und eigene theologische Lösungen suchen. Auf die Literatur werden wir zurückgreifen, wenn wir sie benötigen. Folgende Arbeitsfragen werden uns begleiten:

1. Welche Fragen habe ich?
2. Wie kann man diese Fragen formulieren?
3. Wie kann oder soll die Theologie bei der Beantwortung helfen, m. a. W.:  
Was erwarte ich von der Theologie?
4. Gibt es bereits Antworten auf meine Frage?
5. Was will oder muss ich bei einer möglichen Antwort berücksichtigen?
6. Wie lautet meine Antwort auf die Frage?
7. Wie kann ich meine Antwort anderen mitteilen (darstellen, illustrieren)?

Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, allein oder mit anderen zusammen ein Referat zu halten, in dem der Verlauf und die Ergebnisse des Arbeitsprozesses dargestellt werden.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	EvTh-BA-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Portfolio

*Tag/Zeit: Mi, 3. DS*

*Beginn: 05.04.2023*

*Raum: ABS/216/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Gottesbilder</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Die jüdisch-christliche Tradition hat eine Fülle von Gottesbildern hervorgebracht. Man denke etwa an die Beschreibungen Gottes in den Psalmen. Aber auch die Trinitätslehre lässt sich als (sprachliches) Bild verstehen. Gleichzeitig bewahrt die Tradition jedoch die Warnung, dass man sich kein Bild von Gott machen solle. In dieser Spannung steht jede Glaubensvorstellung und jede Theologie, die um die Bildhaftigkeit ihrer Sprache weiß.

Das Seminar soll einerseits über den Bildcharakter jeder Gottesvorstellung nachdenken (ein Thema des Religionsunterrichtes) und andererseits verschiedene theologische Gottesvorstellungen auf die darin verwendeten Bilder untersuchen. Im Seminar behandeln wir die Gotteslehre also aus der Perspektive des Bildes. Dabei werden nicht nur sprachliche, sondern auch visuelle Bilder behandelt.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und/oder Protokolls.

*Literatur:*

- Barth, H.-M. / Elsas, C.: Bild und Bildlosigkeit, Hamburg 1993.
- Böhm, Gottfried: Was ist ein Bild? München 1994.
- Krannich, Laura-Christin u.a. (Hg.): *Menschenbilder und Gottesbilder. Geschlecht in theologischer Reflexion*, Leipzig 2019.
- Morgan, David: *The Sacred Gaze. Religious Visual Culture in Theory and Practice*, Berkeley-Los Angeles 2005.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	EvTh-BA-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Portfolio
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGY/BS-3 → EGS-SEMS-3 → → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	→ Seminararbeit → 4 CP → Essay → 2 CP
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Do, 5. DS*

*Beginn: 06.04.2023*

*Raum: ABS/213/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE / KATHOLISCHE THEOLOGIE
	Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Doktoranden- und Forschungskolloquium</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar <b>2 SWS</b>

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:  
Christian.Schwarke@tu-dresden.de

**Angeboten für:**

Promovierende und Examenskandidaten

**Leistungsnachweis:** nicht möglich

*Tag/Zeit:* Mi, 5. DS

*Beginn:* 05.04.2023

*Raum:* ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Theologie im Anthropozän</b>	
<i>Veranstalter</i>	Jakob Brügemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Die enormen wissenschaftlichen Fortschritte des 21. Jahrhunderts in Forschungsfeldern wie der Genetik oder der Informatik sind angetrieben vom Bestreben, den Menschen über die gesellschaftlich gefestigten oder natürlich vorgegebenen Grenzen zu erheben. Doch während manche Grenzen überwunden werden können, entstehen zahlreiche andere. Und ironischer Weise scheint die Endlichkeit unserer Welt *gerade* im Bestreben ihrer Überwindung nur umso deutlicher zu werden.

Im Seminar befassen wir uns

- mit einigen ideologischen Vordenkern und prägenden literarischen Werken einer Selbstermächtigung des Menschen;
- mit ausgewählten Fortschritten der Wissenschaft, die den menschlichen Einfluss auf Natur und Schöpfung maßgeblich veränderten;
- mit ethischen und moralischen Fragestellungen der neuen Zeit und dem Diskurs über sie.

Und nicht zuletzt mit den Fragen: Welche Bedeutung hat Gott in einer Zeit, in der der Mensch selbst immer mehr zum Schöpfer wird? Welche (neuen) Funktionen können und müssen einer Theologie zugewiesen werden, die auch im Anthropozän Bestand haben möchte?

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. PL → bei Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STB	Seminararbeit
Fach-BA EB 35:	BA-EvTh-BM 3	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Mi, 3. DS*

*Beginn: 05.04.2023*

*Raum: ABS/213/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Kirchengeschichte III: Reformation</b>	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium, Mi, 5. DS, ABS/E04)	<b>2 SWS</b>

Die Reformation stellt für die abendländische Christentumsgeschichte eine tiefe Zäsur dar. Entwicklungen, die im Spätmittelalter angelegt waren, fanden durch eine neue Zentrierung zu ihrem Höhepunkt. Andere Traditionsbestände wurden zurückgewiesen, ausgeschieden oder überformt. Zentren dieser Entwicklung lagen zunächst in Wittenberg und Zürich, doch bald wurde von diesen reformatorischen Gedanken ganz Zentraleuropa ergriffen. In der Vorlesung werden die Linien dieser Entwicklung zwischen 1500 und 1555 sowie ihre Protagonisten (vor allem Martin Luther, Huldreich Zwingli und Philipp Melanchthon) vorgestellt.

*Literatur:*

- Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen. Bd. 3: Reformation, bearb. von Volker Leppin, Göttingen<sup>7</sup> 2021.
- Thomas Kaufmann: Geschichte der Reformation, Frankfurt am Main 2009.
- Volker Leppin: Die Reformation, Darmstadt<sup>2</sup> 2017.
- Irene Dingel: Geschichte der Reformation, Göttingen 2018.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul KG 2)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	-
Philosophische Masterstudien- engänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- oder Spezialis.wissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

*Tag/Zeit: Mo, 3. DS*

*Beginn: 03.04.2023*

*Raum: ABS/E08/H*



<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Lutherische Bekenntnisschriften</b>	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

1580 erschien das Konkordienbuch als Sammlung lutherischer Bekenntnisschriften: die drei altkirchlichen Bekenntnisse (Apostolikum, Nicäno-Konstantinopolitanum, Athanasianum), die Augsburger Konfession, die Apologie der Augsburger Konfession, die Schmal-kaldischen Artikel, der Traktat „Über die Amtsgewalt und die Vorrangstellung des Papes“, der Kleine Katechismus, der Große Katechismus und die Konkordienformel. Diese Zusammenstellung sollte in die seit 1548 andauernden innerlutherischen Streitigkeiten Frieden und Orientierung bringen. Im Seminar werden vor allem grundlegende Methoden der Kirchengeschichte eingeübt. Dazu gehört unerlässlich die Quellenarbeit, deren Vorgehensweise anhand der Bekenntnisschriften veranschaulicht wird. Somit werden zwei Ziele verfolgt: Sicherer Umgang mit den Methoden historischen Arbeitens und Erwerb von Grundkenntnissen zu Entstehung und Inhalt der lutherischen Bekenntnisschriften.

*Literatur:*

- Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, hrsg. von Irene Dingel, Göttingen 2014.
- Leif Grane: Die Confessio Augustana. Einführung in die Hauptgedanken der lutherischen Reformation, Göttingen<sup>6</sup> 2006.
- Robert Kolb: Die Konkordienformel. Eine Einführung in ihre Geschichte und Theologie, Göttingen 2011.
- Notger Slenczka: Theologie der reformatorischen Bekenntnisschriften. Einheit und Anspruch, Leipzig 2020.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul)
Phil. Masterstudiengang	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien	EGS-SEMS-3, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

<i>Tag/Zeit: Mo, 5. DS</i>	<i>Beginn: 03.04.2023</i>	<i>Raum: ABS/E04/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Martin Luthers Obrigkeitsverständnis</b>	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

1523 erschien Luthers Obrigkeitsschrift, die er Herzog Johann von Sachsen (1468-1532) widmete. Darin legte er seine Sicht auf das Verhältnis der Christen zur weltlichen Obrigkeit dar, wie er sie in Predigten im Herbst 1522 in Weimar entwickelt hatte. Luthers theologische Überlegungen sind seit dem 20. Jahrhundert unter dem Schlagwort „Zwei-Reiche-Lehre“ bekannt. Sie lassen sich auf mittelalterliche Wurzeln zurückführen und waren fortan grundlegend für das lutherische Staatsverständnis. Im Seminar soll diesen Linien nachgegangen werden und der Inhalt der Schrift analysiert werden.

*Literatur:*

- Martin Luther, Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei, in: WA 11, (229) 245-281.
- Ulrich Duchrow: Christenheit und Weltverantwortung. Traditionslinien und systematische Struktur der Zweireichellehre, Stuttgart<sup>2</sup> 1983.
- Volker Mantey: Zwei Schwerter - zwei Reiche. Martin Luthers Zwei-Reiche-Lehre vor ihrem spätmittelalterlichen Hintergrund, Tübingen 2005.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
Phil. Masterstudiengang	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien	EGS-SEMS-3, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Di, 3. DS*

*Beginn: 04.04.2023*

*Raum: ABS/E04/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Religiöse Bildung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Do, 6. DS, ABS/E04)	<b>2 SWS</b>

Erste Hinweise auf religiöse Bildungsprozesse finden sich bereits in der Bibel, auf eine erste Form institutionalisierter religiöser Bildung treffen wir beim Taufunterricht der alten Kirche. Reformation, Gegenreformation und Aufklärung profilieren und hinterfragen aber auch erstmalig Sinn und Legitimation religiöser Bildung. Heute sieht sich der Religionsunterricht mit einer zunehmenden Legitimationskrise konfrontiert. In der Vorlesung nehmen wir den Gang durch die Geschichte zum Anlass, an neuralgischen Punkten grundsätzliche Fragen religiöser Bildung zu extrapolieren – was ist ihr Beitrag zur Allgemeinbildung? Welche Berechtigung hat sie in einer pluralistischen und säkularisierten Gesellschaft? Weiter wird Thema sein, wie Religionsunterricht in der Zukunft aussehen muss, um seinem ureigenen Anspruch gerecht zu bleiben und zugleich einen Beitrag zu Fragen und Herausforderungen unserer Zeit zu leisten.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM 4	Klausur

*Tag/Zeit: Do, 2. DS*

*Beginn: 06.04.2023*

*Raum: ABS/E08/H*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Ethische Bildung im Religionsunterricht</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung <b>2 SWS</b>

In den curricularen Vorgaben aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Behandlung ethischer Themen vorgesehen. Die Vorlesung möchte angehende Lehrkräfte in drei Dimensionen dafür vorbereiten:

Zum einen geht es um Grundkategorien von Ethik – worin unterscheidet sich eine theologische Ethik von einer philosophischen, welche ethischen Betrachtungsweisen gibt es und wie entstehen Urteile?

Zum anderen geht es um die themenspezifischen Verstehens- und Urteilsbedingungen, die die Adressat(inn)en von ethischer Bildung in den Unterricht mit einbringen.

Und zuletzt geht es um die exemplarische Erarbeitung konkreter Themen aus den Lehrplänen.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS+MS	SEGS/MS-EREL-FD2	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD2	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM 4	Klausur
	Ggf. Weitere Module	Auf Nachfrage bei Prof. Platow in der Vorlesung

*Tag/Zeit: Fr, 2. DS*

*Beginn: 14.04.2023*

*Raum: ABS/E08/H*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Ökumenisch sensibler RU</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Das Grundgesetz sieht einen Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften vor, die sich für einen konfessionellen Unterricht ausgesprochen haben. Gleichzeitig gilt es im Fach Evangelische Religionslehre, Grundzüge des Christentums ohne konfessionelle Engführung zu erschließen und zu berücksichtigen, dass nicht nur Schüler/innen der eigenen Konfession am Fach teilnehmen können. Im Seminar geht es um zentrale Fragen eines konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts (in diesem Fall einer Kooperation von evangelischem Religionsunterricht mit dem katholischen). Das Seminar gliedert sich in vier Themenbereiche: die Grundlagen konfessionell kooperativer religiöser Bildung, die Erarbeitung exemplarischer Themen im Schnittfeld konfessioneller Kooperation, unterrichtspraktische Fragen nach Modellen und Methoden sowie einen Ausblick auf die Zukunft des (konfessionellen bzw. konfessionell-kooperativen) Religionsunterrichts. Dabei steht die Frage im Zentrum, wie sich sensible Lernprozesse konzipieren und konkretisieren lassen, so dass der Unterricht auch Schüler/innen anderer Konfessionen einen religiösen Lernraum bietet, der sie vor Marginalisierung ebenso wie vor Vereinnahmung schützt. Das Seminar wird zeigen, dass sich die Frage nach dem konfessionellen und ökumenischen Profil des Faches Religion nicht erst bei der Einheit „Evangelisch-Katholisch“ stellt, sondern bei fast allen Themen.

*Literatur:*

- Lindner, Konstantin/Schambeck, Mirikam/Naurath, Elisabeth/Simojoki, Henrik (Hg.): Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell-kooperativ-kontextuell. München 2017.
- Lück, C. / Simon, W., Konfessionalität und ökumenische Ausrichtung des Religionsunterrichts, in: M. Kappes u. a., Trennung überwinden. Ökumene als Aufgabe der Theologie, Freiburg 2007, 138ff. Scheidler, M., Didaktik ökumenischen Lernens – am Beispiel des Religionsunterrichts in der Sekundarstufe, Münster 1999. Schweitzer, F. u.a., Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden. Erfahrungen und Perspektiven zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, Freiburg 2002.
- Schmid, H. / W. Verburg (Hg.), Gastfreundschaft. Ein Modell für den konfessionellen Religionsunterricht der Zukunft, München 2010.
- Woppowa, Jan (Hg.), Perspektiven wechseln. Lernsequenzen für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, Paderborn 2015.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS	SEGS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO GYM:	SEGY-EREL- FD2	Seminararbeit/UE
LAPO BBS:	SEBS-EREL- FD2	Seminararbeit/UE
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM 4	Referat

*Tag/Zeit: Fr, 4. DS*

*Beginn: 14.04.2023*

*Raum: ABS/214/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Religiöse Bildung ganzheitlich gestalten</b>	
<i>Veranstalter</i>	Maja Ebert	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Heutige Lehrkräfte brauchen i. d. R. nicht mehr überzeugt werden, vielfältige moderne Methoden in ihrem Unterricht einzusetzen, um religiöse Bildung interessant und ansprechend zu vermitteln. Sie gestalten ihren Unterricht unter Einbezug vielfältiger Methoden und moderner Medien, auch wenn sie vielleicht selbst in ihrer Schulzeit überwiegend einen sogenannten „kognitiv orientierten, lehrer:innenzentrierten Frontalunterricht“ erlebt haben, in welchem Textarbeit und Mitschriften stark dominierten.

Im Seminar werden wir Ihr Repertoire ganzheitlicher Methoden erweitern, mit welchem Sie als angehende Lehrer:innen Ihren zukünftigen Unterricht gestalten können. Insbesondere werden wir vor dem Hintergrund von konkreten jahrelangen Unterrichtserfahrungen sowie Tipps und Tricks aus der Schulpraxis die Anwendungsfähigkeit von ganzheitlichen Methoden reflektieren. Auf der Basis fundierter didaktischer Überlegungen, die allen Entscheidungen zur Unterrichtsgestaltung zugrunde liegen (!), befassen wir uns mit dem „Evergreen“: Wie werden Inhalte, Lernziele, Schüler:innen und Methoden sowie Medien usw. für die jeweiligen Lernprozesse sinnvoll in Beziehung gesetzt? Es wird zudem praxisorientiert u. a. den Fragen nachgegangen, wann zeitaufwändige Methoden gerechtfertigt sind, welche Kompetenzen durch den Einsatz einer bestimmten Methode gefördert werden, wie man geeignete Methoden für ein bestimmtes Thema auswählt und welche Methoden unter welchen bestimmten Bedingungen gut funktionieren.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie den Einsatz ganzheitlicher Methoden didaktisch begründen und anwendungsfähige Methodenkompetenz erlangen.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM:	SEGY -EREL- RP1	Präsentation
LAPO BS:	SEBS -EREL- RP	Präsentation
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM 4	Referat

*Tag/Zeit: Do, 4. DS*

*Beginn: 06.04.2023*

*Raum: ABS/E04/U*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>SPÜ (Schulpraktische Übungen)</b>	
<i>Veranstalter</i>	Lehrbeauftragte (GS – OS/GY/BS)	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum mit Begleitveranstaltungen	<b>2 SWS</b>

Nach derzeitigem Stand (Januar 2023) kann die Durchführung der SPÜ in Präsenz an den Schulen stattfinden. Sie werden, sobald Sie registriert bzw. eingeschrieben sind, per E-Mail informiert. Bitte nehmen Sie UNBEDINGT an der Einführungsveranstaltung (s.u.) teil.

Die Studierenden besuchen i.d.R. in Kleingruppen semesterbegleitend den Ev. Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Die SPÜ umfassen zudem verpflichtende universitäre z.T. digitale Begleitveranstaltungen. Dazu gehören eine organisatorische Einführungsveranstaltung, ein Einführungsseminar, zwei verpflichtende Konsultationssitzungen sowie eine Auswertungsveranstaltung. Hinzu kommen Reflexionsgespräche in der Schule im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die Praktikant:innen erhalten bei der Planung und Auswertung ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen, ihre Kommiliton:innen sowie die Tutorin, welche die Studierenden auch an der jeweiligen Schule hospitiert und berät. Intention der SPÜ ist, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des RU aufzubauen und den Wechsel in die Lehrer:innenrolle zu vollziehen.

#### **Anmerkung für Wintersemester 2023/24:**

Die Vergabe der Plätze wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt. Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens (<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/schulpraktika/buchungsablauf-der-schulpraktischen-studien-spue-im-praktikumsportal-des-freistaates-sachsen>) und die von der Vorlesungszeit abweichenden Schulferien! Die Schulzeiten sind maßgeblich. Bitte melden Sie sich **außerdem** bis spätestens 6. Mai 2023 bei Sarah Marie Neumann ([sarah\\_marie.neumann@tu-dresden.de](mailto:sarah_marie.neumann@tu-dresden.de)).

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO MS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio

#### *Tag/Zeit:*

- **Organisatorische Einführung u. inhaltliches Einführungsseminar: Donnerstag, 06.04.23, 9:20-12:40 Uhr** in Präsenz
- **Begleitveranstaltung:** donnerstags 2. DS in ABS/213/U
- **Auswertungsveranstaltung: Donnerstag, 06.07.2023, 09:20-10:50 Uhr**

#### *Beginn/Termine Praktika in Schule:*

ab 17.04.2023

Zeitraum: (Achtung: NUR die Schulferien sind frei) bis 30.06.2023

➔ Weitere Angaben zu Schule und Unterrichtszeit ersichtlich bei Buchung (10.03.-17.03.2023) der Gruppe im Praktikumsportal. **Buchen Sie nur Ihre Schulart!**

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Platow / S. M. Neumann

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Ev. Religion voraus. Die Durchführung ist in der Lehrveranstaltungszeit (i.d.R. März im WS und September im SS) an Schulen außerhalb Dresdens.

Ein Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt bzw. ist dort bei eigenständiger Organisation anzuzeigen: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Frau Manuela Wehner, Praktikumskoordinatorin am ZLSB, steht den Studierenden als direkte Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Buchung der Plätze zur Verfügung.

In Vorbereitung auf das Praktikum findet eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung statt, in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung und zur Reflexionsveranstaltung thematisiert werden. Der Termin liegt i.d.R. am Ende der Vorlesungszeit (s.u.). Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird individuell mit den Veranstalter:innen vereinbart.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO MS:	SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- BPB	Praktikumsbericht

<i>Tag/Zeit:</i> Raum und Zeit für die Einführungsveranstaltung werden über Mail noch bekannt gegeben (i.d.R. Anfang Februar/ Mitte Juli).	<i>Praktikum in Schule:</i> Zeitraum von 4 Wochen im September/Oktober oder März → Weiteres ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB: <a href="https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/schulpraktika/schulpraktische-studien">https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/schulpraktika/schulpraktische-studien</a>
---	---



# ACHTUNG – Mündliche Prüfungen!

## Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist **unbedingt** eine **zusätzliche Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und **vor Onlineanmeldung(!) erforderlich!**

Mit den Prüfern sind Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

## Prüfungstermine (unter Vorbehalt)

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

WS 22/23:	voraussichtlich
	Prof. Klinghardt: 08.-10. Februar 2023
	Prof. Schwarke: 08.-10. Februar 2023
	Prof. Platow: Wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
	PD Dr. Michel: 06.-07. Februar 2023
SS 2023:	voraussichtlich
	Prof. Klinghardt / Prof. Schwarke: 19.-21. Juli 2023
	Prof. Platow: nur BA-PT Wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
	PD Dr. Michel: 17. und 19. Juli 2023

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Wer seinen Prüfungstermin nicht wahrnimmt, hat die Prüfung nicht bestanden. Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils am Ende der Vorlesungszeit im Institut zur Einsicht vor.

Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den Lehramtsstudiengängen MS, GY und BS sind laut Studienablaufplan am Ende des 4. Semesters gleichzeitig abzulegen.



## EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

„Ich mache mir die Welt, widde widde wie sie mir gefällt“ – das Motto jener bekannten Kinderbuchheldin begleitet uns durch das Sommersemester. Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Und wo sollten wir auch kritisch nach den Grenzen des Möglichen fragen? Wir sprechen darüber und laden Menschen ein, die uns mitnehmen in ihre Themenfelder aus Politik & Gesellschaft, Naturwissenschaft & Technik sowie Kirche & Theologie. Horizonsweiterung garantiert! Die ESG Dresden ist eine Gemeinde, die von, für und mit Studierenden gestaltet wird. Jeden Dienstag feiern wir 19.00 Uhr eine Andacht und starten nach dem gemeinsamen Abendbrot gegen 20.15 Uhr in die thematischen Abende mit Vorträgen. Ebenso feiern wir Gottesdienste, Andachten und treffen uns in kleineren Runden in der ESG-Villa in der Liebigstraße 30. In der ESG kannst du neue Leute kennenlernen und zusammen dem Leben und dem Glauben auf die Spur kommen.



Hat ein offenes Ohr für dich:  
Studierendenpfarrerin Karin Großmann



Eingang zur ESG – Villa in der Liebigstraße 30  
Fotos: Steffen Giersch

### Der Semesterstart in der ESG

#### Ankommwoche in der ESG

Mo-Do, 3.-6. April 2023, jeweils ab 19.00 Uhr

#### Semesteranfangsgottesdienst

Di, 11. April 2023, 19.00 Uhr Ort und Programm:  
[www.esg-dresden.de](http://www.esg-dresden.de)

### Besondere Veranstaltungen

„Himmelwärts“ – Glaubenskurs für Menschen zwischen 18-27 Jahre: montags 17.4.-19.6.23 (Anmeldung bei Studierendenpfarrerin K. Großmann)

#### Fahrt zum Dt. Ev. Kirchentag in Nürnberg:

Mi-So, 7.-11.6.2023

#### Pfingstrüstzeit in Ringethal/Mittweida:

Fr-Mo, 26.-29. Mai 2023

#### Sommerfest:

Sa, 24. Juni 2023, Beginn mit Gottesdienst 15.00 Uhr

ESG-Villa:	Liebigstraße 30, 01187 Dresden
Studierendenpfarrerin:	Karin Großmann
Sprechzeit:	jederzeit nach Vereinbarung
Telefon/ E-Mail:	0351/ 451 9559 // <a href="mailto:popin@esg-dresden.de">popin@esg-dresden.de</a>
Internet:	Homepage: <a href="http://www.esg-dresden.de">www.esg-dresden.de</a> // Instagram: <a href="https://www.instagram.com/esg_dresden">esg_dresden</a>

### Regelmäßig dienstags ab dem 18. April 2023

19:00 Uhr Andacht und anschließender Gemeindeabend

Mit Abendbrot und einem Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Gesellschaft & Politik

## Latein/Altgriechisch

Sprachlernseminare in Latein und Altgriechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung **Latein** („Latinum“) bereiten Sprachlernseminare in drei Semestern mit je 4 SWS vor:

- Latein – A1/A2+
- Latein – B1
- Latein – B2

Für die Vorbereitung auf die Prüfung **„Kenntnisse in Latein“** sind die Kurse Latein – A1/A2+ und Latein – B1 vorgesehen.

Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **benotete Teilnahmebescheinigungen** vergeben.

Für das **hellenistische Griechisch der frühen Kaiserzeit** (die Sprache, in der das NT abgefasst wurde) werden zwei Niveaustufen mit je 4 SWS angeboten:

- Altgriechisch – A1/2 – Neutestamentliches Griechisch
- Altgriechisch – A2+/B1 – Neutestamentliches Griechisch

Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechischkenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

Alle Niveaustufen der Latein- und Griechischkurse werden in jedem Semester angeboten.

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige Online-Einschreibung auf OPAL zu den Kursen und über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse:

<https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

## Prüfungsämter

### Bachelor-/Master-Studiengänge

**Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und der  
Fakultät für Sprach- und Literatur- und Kulturwissenschaften**

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)  
linker Eingang, hinter der Bushaltestelle Linie 61  
Glasanbau, Sockelgeschoss, Raum 11

pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:  
<https://tu-dresden.de/gsw/studium/studienbuero/pruefungsamt-gsw>

### Lehramtsbezogene Studiengänge

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

**Studienbüro Lehramt**

**Prüfungsamt**

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt

**Raum 207 (2. Etage)**

E-Mail-Kommunikation über Formmailer:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/sprechzeiten-und-formulare>

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Oberschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:  
<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/kontakt>

## Bibliotheken

### - SLUB -

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologie-Studierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Die Literatur für einzelne Lehrveranstaltungen wird zu Semesterbeginn in so genannten Semesterapparaten untergebracht. Diese werden in der Ebene 0 aufgestellt.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie ist im Internet zu erreichen unter den Adressen:

<http://www.tu-dresden.de/phfiet>

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

### - Evangelische Landeskirche -

#### Die Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Fachbibliothek für Theologie und Kirche

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden  
Telefon: (0351) 4692-360 / -362  
E-Mail: [bibliothek@evlks.de](mailto:bibliothek@evlks.de)

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 13.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 15.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00 – 13.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

[www.evlks.de/bibliothek](http://www.evlks.de/bibliothek)



Die Zuordnung zu Modulen entsprechend der Studienordnungen finden Sie in den Kommentierungen des Vorlesungsverzeichnisses (s. Seitenangabe).

DS	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
1.	7:30 – 9:00		<b>Meyer SK</b> Griechisch 2 (Aufbaukurs: AGR -NT-2)	<b>Meyer SK</b> Griechisch 1 (Grundkurs: AGR -NT-1)	<b>Meyer SK</b> Griechisch 2 (Aufbaukurs: AGR-NT-2)	<b>Weiteres:</b> → Informationen zu SPÜ S.31 → Informationen zum Blockpraktikum S.32	
2.	9:20 – 10:50	<b>Meyer SK</b> Griech. 1 (Grundk.: AGR -NT-1)	<b>Klinghardt V</b> <b>(mit Tut.)</b> Einführung in die Evangelien <b>ABS/E04/U</b> S.14	<b>Klinghardt V</b> Die Entstehung des NT <b>ABS/E04/U</b> S.15	<b>Platow V</b> <b>(mit Tut.)</b> Rel. Bildung in Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft <b>ABS/E08/H</b> S.27	<b>LB/RP S</b> SPÜ-Begleitveranstaltung <b>ABS/213/U</b> S.31	<b>Platow V</b> Ethische Bildung im RU <b>ABS/E08/H</b> S.28
3.	11:10 – 12:40	<b>Michel V</b> <b>(mit Tut.)</b> KG III: Reformation <b>ABS/E08/H</b> S.24	<b>Michel S</b> Luthers Obrigkeitsschrift <b>ABS/E04/U</b> S.26	<b>Schwarke S</b> System. Theologie - selbstgemacht <b>ABS/216/U</b> S.20	<b>Brügemann S</b> Theologie im Anthropozän <b>ABS/213/U</b> S.23	<b>Schwarke V</b> <b>(mit Tut.)</b> Grundzüge der Dogmatik <b>ABS/E08/H</b> S.19	<b>Schwarke /TUT</b> zur V: Grundzüge der Dogmatik <b>ABS/E04/U</b> S.19
4.	13:00 – 14:30	<b>Klingh./Zimmerm. PS</b> Einführung in die Exegetischen Methoden <b>ABS/E04/U</b> S.18			<b>Ebert S</b> Religiöse Bildung ganzheitlich gestalten <b>ABS/E04/U</b> S.30	<b>Platow S</b> Ökumenisch sensibler RU <b>ABS/214/U</b> S.29	
5.	14:50 – 16:20	<b>Michel S</b> Lutherische Bekenntnisschriften <b>ABS/E04/U</b> S.25	<b>Klinghardt S</b> Wundergeschichten im NT <b>ABS/E04/U</b> S.16	<b>Schwarke OS</b> Forschungs- u. Doktorandenkolloquium <b>ABS/213/U</b> S.22	<b>Michel /TUT</b> zur V: KG III: Reformation <b>ABS/E04/U</b> S.24	<b>Schwarke S</b> Gottesbilder <b>ABS/213/U</b> S.21	<b>Klingh. OS</b> Forschungen zum NT <b>ABS/214/U</b> S.17
6.	16:40 – 18:10			<b>Klinghardt /TUT</b> zur V: Einführung in die Evangelien <b>ABS/CON2/U</b> S.14	<b>Platow /TUT</b> zur V: Rel. Bildung in Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft <b>ABS/E04/U</b> S.27		

SPÜ: 2 SWS für Lehramtsstudierende (Einf.-Blockseminar 06.04.2023, 9:20-12:40 Uhr) → s. S. 31, Begleitveranstaltungen in Kleingruppen, s. Kommentierung

**Achtung!** → **Parallelanmeldung für SPÜ im WS 2023/24** ist **bis spätestens 09. Mai 2023** bei Frau S. Neumann per E-Mail vorzunehmen!